

GIESSENER GEOGRAPHISCHE SCHRIFTEN

herausgegeben vom Geographischen Institut der Justus Liebig-Universität Gießen

durch

H. Uhlig W. Manshard G. Bartsch

Schriftleitung A. Karger

HEFT 4

Günter Mertins

Die Kulturlandschaft des westlichen Ruhrgebiets (Mülheim - Oberhausen - Dinslaken)

8 Karten, 14 Textfiguren, 23 Bilder
(English Summary)



1964

WILHELM SCHMITZ VERLAG IN GIESSEN

Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Einleitung	8
1.	Die naturräumlichen Verhältnisse	15
1.1	Die Rheinaue	15
1.2	Die Niederterrasse	16
1.3	Die Hauptterrasse	18
1.4	Die „Selbecker Hochfläche“	19
1.5	Die „Mülheimer Lößterrassenplatte“	20
1.6	Die klimatischen Verhältnisse	21
1.7	Die naturräumliche Ausstattung	24
1.8	Die naturräumliche Gliederung	28
2.	Die vorindustrielle Siedlung	35
2.1	Die vorfränkische Besiedlung	35
2.2	Die mittelalterlich-frühneuzeitliche Kulturlandschaft	37
2.21	Die fränkische Landnahme	38
2.211	Die Reihensiedlungen am Terrassenrand von Rhein-Ruhr-Emscher-Lippe	41
2.212	Die „Esch“-Siedlungen	49
2.22	Die mittelalterliche Siedlungerschließung und der Vorgang der mittelalterlichen Rodung	62
2.221	Die planmäßige Rodung—Waldhufensiedlung Styrum—	67
2.222	Die „Mülheimer Lößterrassenplatte“	73
	— Einzelhöfe und Weiler —	
2.223	Die Niederterrassenflächen des Rheins	78
	— Wasserhäuser und wasserumwehrte Höfe —	79
	— Warften —	84
2.224	Die „Selbecker Hochfläche“	86
	— Einzelhofgebiet —	
2.225	Weiterer Siedlungsausbau und Siedlungsverdichtung	90
	— Die Bedeutung der politischen Struktur —	93
	— Die Pfälzerkolonie Königshardt —	99
2.3	Zusammenfassung	100
3.	Die ersten Anfänge des Bergbaus	105
4.	Das „frühe“ Ruhrgebiet	111
4.1	Die technischen und wirtschaftlichen Grundlagen für den Landschaftsausbau im „frühen“ Ruhrgebiet	112
4.2	Die Landschaftsumgestaltung im „frühen“ Ruhrgebiet	114
4.3	Die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung im „frühen“ Ruhrgebiet	116
5.	Die Anfänge der Eisenindustrie im Oberhausener Raum	121
6.	„Industrielle Revolution und Agglomeration“	126
6.1	Die Grundlagen der „Industriellen Revolution“	126
6.2	Ballung von Industrie und Bergbau in der „Emscherzone“	128
6.3	Weitere landschaftsbestimmende Elemente aus der Phase der „Industriellen Revolution“	132
6.4	Die Bevölkerungsagglomeration in der „Emscherzone“	139
6.5	Die Stadt Oberhausen	142
6.6	Der Niedergang des „frühen“ Ruhrgebiets	145
6.61	Eisenerzeugende und -verarbeitende Industrie in Mülheim	147
6.62	Die Mülheimer Lederindustrie	148
6.7	Die Struktur der Gemeinden zwischen dem „frühen“ Ruhrgebiet und der „Emscherzone“	149
7.	Der planmäßige Ausbau	154
7.1	Der Walsum-Dinslakener Raum	156
7.11	Die industrielle Rheinflucht	159
7.2	Der nördliche Groß-Oberhausener Raum	161
	— Sterkrade und Osterfeld —	
7.3	Die heutige Landschaftsstruktur in der „Emscherzone“	162
7.4	Der Siedlungsausbau	165
8.	Stagnation und Konzentration	167
8.1	Die industrielle Konzentration	167
8.2	Auswirkungen der wirtschaftlichen Stagnation im Siedlungsausbau	172
8.3	Administrative Einteilung und kultur- (wirtschafts-) räumliche Gliederung	175
9.	Der neue Aufbau nach 1945	182
9.1	Der wirtschaftliche Wiederaufbau	183
9.2	Der Siedlungsauf- und -ausbau	186
9.3	Die neue Industriezone am Lippe-Seitenkanal	192
	— Friedrichsfeld-Buchholtwelmen —	
10.	Versuch einer kulturlandschaftlichen Gliederung	196
10.1	Die Agrarlandschaften	200
10.11	Die „Selbecker Hochfläche“	200
10.12	Die „Mülheimer Lößterrassenplatte“	201
10.13	Die Agrarlandschaft des „Niederrheinischen Tieflandes“	202
10.14	Die „Rodungsinseln“ auf den „Niederrheinischen Sandplatten“	205
10.2	Die geschlossenen Waldflächen	205

	Seite
10.21	Die Waldgebiete der „Niederrheinischen Sandplatten“ 205
10.22	Die Waldgebiete auf der Niederterrasse 206
10.3	Die geschlossene, historisch gewachsene Stadt am Hellweg — Mülheim-Ruhr 206
10.31	Geschäfts- und Wohnviertel von Mülheim-Ruhr 207
10.32	Das Mülheimer Villenviertel 210
10.33	Das Bergbaugesbiet des „frühen“ Ruhrgebiets 210
10.34	Das Mülheimer Industrieviertel 211
10.35	Das Mülheimer Hafenindustriegbiet 212
10.4	Alt-Oberhausen — Stadt der „Industriellen Revolution“ 213
10.41	Die „Emscherzone“ 214
10.42	Die Wohnsiedlung Alt-Oberhausen 214
10.5	Der Bereich der nördlichen Emscherreihe (Sterkrade-Osterfeld) 215
10.51	Die Bergbausiedlung Osterfeld 216
10.52	Der von der Eisenindustrie beeinflusste Sterkrader Raum 217
10.53	Das Chemieviertel am Nordrand der nördlichen Emscherreihe 219
10.54	Die Wohnreserveflächen im nördlichen Oberhausen 219
10.6	Der Duisburg/Hamborn-Walsumer Raum 220
10.61	Walsum, Nordrand der industriellen Rheinfront 220
10.7	Die Kreisstadt Dinslaken 221
10.8	Die nördliche Siedlungsreservefläche 222
10.9	Die neue Industriezone am Lippe-Seitenkanal 223
10.91	Das Großraffineriegebiet 223
10.92	Die Industrie- und Werksiedlungsgemeinde Friedrichsfeld 224
11.	Schluß 225
	Literaturverzeichnis 227
	English Summary 233

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung wurde im Rahmen einer geplanten Reihe von agrar- und industriegeographischen Arbeiten über das Ruhrgebiet am Geographischen Institut der Universität Köln begonnen.

Nach der Übernahme des Gießener Geographischen Lehrstuhles durch Herrn Prof. Dr. H. UHLIG — dem ich für seine stete Hilfsbereitschaft sowie die zahlreichen Anregungen und Hinweise, die wesentlich zum Fortgang der Arbeit beigetragen haben, herzlich danke — wurde sie in Gießen abgeschlossen.

Viele staatliche wie kommunale Ämter und Stellen, Archive, Firmen, Verbände und Privatpersonen stellten mir bereitwillig ihre Unterlagen zur Verfügung und unterstützten mich durch Auskünfte. Ihnen sei an dieser Stelle dafür Dank gesagt.

Frl. Stud.-Ref. A. ERICHSON besorgte freundlicherweise die Übersetzung des „English Summary“. Herrn Dr. A. KARGER danke ich für seine Mühe um die Drucklegung der Arbeit. Für die Aufnahme als Heft 5 in die Reihe „Beiträge zur Geschichte und Volkskunde des Kreises Dinslaken am Niederrhein“ und für viele fördernde Hinweise sage ich Herrn Prof. Dr. R. STAMPFUSS, Dinslaken, herzlichen Dank.

Das Buch widme ich meinen Eltern.

G. Mertins

Die Drucklegung der Arbeit haben in dankenswerter Weise gefördert:
Ministerium für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten
des Landes Nordrhein-Westfalen, Abt. Landesplanung und Städtebau
Industrie- und Handelskammer für die Stadtkreise Essen, Mülheim-Ruhr
und Oberhausen zu Essen
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg
Phönix-Rheinrohr AG, Werk Thyssen, Mülheim-Ruhr
Hüttenwerke Oberhausen AG

©
Wilhelm Schmitz Verlag
in Gießen

Gesamtherstellung:
von Münchowsche Universitätsdruckerei Wilhelm Schmitz in Gießen
Erscheint gleichzeitig als Band 5 in der Reihe „Beiträge zur Geschichte und
Volkskunde des Kreises Dinslaken am Niederrhein“, Neustadt a. d. Aisch, 1964.